

Südwestdeutsche Rundfunkzeitung. Wochenzeitung für die Rundfunkteilnehmer der Sendegemeinschaft Frankfurt a. M./Cassel. Frankfurt a. M.
 Saar-Radio-Zeitung. Saarbrücken.
 Die Sendung. Berlin.
 Telefunken-Rundschau. Berlin.
 Telefunken-Zeitung. Berlin.
 *West-Funk. Köln a. Rh.
 Zeitschrift für Hochfrequenztechnik. Berlin.

In diesen 55 Organen sind nicht nur die verschiedenen Sendebereiche durch ihre offiziellen Zeitschriften vertreten, sondern auch die Ingenieure und Bastler finden ihre Fachblätter von Wert hier vereinigt. Außerdem sind aber noch in anderen Gruppen des Lesesaals weitere 13 Rundfunkzeitschriften vorhanden, da sie teils sachlich besser zu anderen Gebieten gehören, teils Beilagen zu allgemeinen elektrotechnischen Fachblättern sind. Es sind also noch die folgenden Zeitschriften ausgelegt:

D. B. Funk. Rundfunk-Mitteilungen der Deutschen Belle G. m. b. H. und des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht. Langensalza.
 Funk-Praxis, vereinigt mit »Telegraphen-Praxis«. Lübeck.
 Funkschau. Organ des Norddeutschen Funkfachbundes. Hamburg.
 Mitteilungen der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht. Leipzig.
 Elektrische Nachrichten-Technik. Berlin.
 Deutscher Radioanzeiger. (Beilage zu) Süddeutscher Elektro-Anzeiger. Tübingen.
 Der Radio-Markt. (Beilage zu) Elektro-Markt. Pöfned in Thür.
 Radio-Rundschau. (Beilage zu) Installateur. Ludwigshafen a. Rh.
 Radio-Rundschau. (Beilage zu) »Trua«. Bodenbach a. Elbe.
 Die Radiotechnik. (Beilage zu) Elektrotechnik und Maschinenbau. Wien.
 Radio-Technik und Export. (Beilage zu) Helios. Leipzig.
 Telegraphen- und Fernsprech-Technik. Berlin.
 Zeitschrift für Fernmeldetechnik, Werk- und Gerätebau. München.

Durch die Auslage von 58 mehr oder weniger speziellen deutschsprachigen Rundfunkzeitschriften dürfte die Deutsche Bücherei eine einzigartige Gelegenheit zum Studium des Funkwesens geschaffen haben. Aber nicht nur die Lesesaalzeitschriften stehen in ihren laufenden und älteren Jahrgängen zur Verfügung, sondern es können auch auf Bestellung die nicht ausliegenden Radio-Fachblätter und -Jahrbücher sowie die 32 erloschenen Organe vorgelegt werden. Die Verwaltung des Zeitschriftenlesesaals nimmt Hinweise auf Lücken oder Änderungen in der Auslage stets mit großem Dank entgegen.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 2.

Bücher, Broschüren usw.

Der freie Angestellte. 30. Jahrg., Nr. 26. Berlin. Aus dem Inhalt: Strumpfbänder und Bücher. [Buchhandelstarif in Stuttgart.]
 Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 36. Jahrg., Nr. 24. Wien. Aus dem Inhalt: Grosszügige Umgestaltung unseres Blattes. — Kaufmännische Organisation und Büroartikel. — Die Ermässigung der Luxussteuer. — Das handgebundene Buch. — Geschmacksbildung.
 Anzeiger für den schweiz. Buchhandel. 38. Jahrg., Nr. 24. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Vorzugsbedingungen. — Vom Sinn des Freixemplars. — Internationale Buchkunstausstellung Leipzig 1927.
 Arbeiterjugend-Verlag, Berlin: Bücherreihe deutscher Arbeiterdichter. 2 S. — Reihe der Sprechchorwerke u. Jugend- u. Laienspiele. 2 S.
 Archiv für Volksbildung im Reichsministerium des Innern, Berlin NW 40: 9. u. 10. Archivbericht. Die Fachliteratur des 2. Halbjahrs 1925 und des 1. Halbjahrs 1926.
 Arens, Hanns: Frank Thiess. Gedanken zu seinem Werk. Bremen 1926. 12 S., 1 Bild.
 Ein Beispiel wirksamer, allerdings auf die Werke eines Autors konzentrierter Werbung ist diese Arbeit eines jungen Buchhändlers. Der ursprünglich nicht zur Alleinveröffentlichung bestimmte Auf-

satz, der eine Einführung in die bekanntesten Werke von Frank Thiess bietet und mancherlei wirklich Gutes darüber zu sagen hat, ist in der Form einer auch äußerlich ansprechenden Broschüre — der ein noch nicht veröffentlichtes Bild von Frank Thiess beigegeben werden konnte — ganz bestimmt geeignet, in vielen, die Thiess nicht kennen, Interesse und Lesebedürfnis zu wecken und seinen Freunden Hinweis auf ihnen unbekannte Werke des Dichters zu geben. Da dem Hest jeder Anschein beabsichtigter Reklame fehlt und seine Aufmachung es davor bewahrt, achtlos behandelt zu werden, wird es der Bücherfreund und der Buchhändler auch dann gern zwischen seine Bücher stellen, wenn er dem Schaffen Thiess' fernster stehen sollte. Daß Arens vielleicht etwas zu subjektiv lobend alle darin genannten und besprochenen Werke gutheißt, ist im Sinne der Werbung für die zahlreichen Thiess'schen Bücher nur von Vorteil. — Das Einzelexemplar der Broschüre ist zum Preise von M. 1.— bei Hanns Arens, Bremen, Holbeinstr. 13, zu haben, der im Bedarfsfälle auch die Lieferung einer größeren Auflage in einfacherer Ausstattung zu wesentlich niedrigerem Preise vermitteln könnte. J. Li.

Die Auslage in der Dekoration und in der Reklame. Zyklus A, Hest 14. München, Schillerstr. 49 II: S. Müller Verlag Kommandit-Gesellschaft. Aus dem Inhalt: A. Herz: Schaufenster oder Auslage? — Werbe-Kunst im Schaufenster. — G. Erdnyi: Was will die Reklame?

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 36. Jahrg., Nr. 1. — Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 55. Jahrgang, Nr. 1.

Brandstetter, Oscar, Leipzig: Broschüre: Obraldruck. 20 S. gr. 8°

Ein Übertragungs-Druckverfahren, dessen Technik schnelle Wiedergabe von Druckschriften, Bildern, Zeichnungen, Handschriften auf photographischem Wege originalgetreu ermöglicht, aber auch Abänderungen, Einfügungen und Zusätze gestattet. — Alles dies ist aus der Broschüre ersichtlich, der ein namhafter Buchhändler anerkennende Begleitworte, seiner praktischen Erfahrung entstammend, mitgibt. Die beigegebenen Abbildungen zeigen einige technische Vorgänge und Apparate. Die Broschüre wird an Interessenten auf Wunsch und ohne Berechnung abgegeben.

Der Blaue Bücherkurier für den Sortimentsbuchhandel, früher »Novitätenanzeiger«. 37. Jahrg., Nr. 585 (38). Wien. Aus dem Inhalt: B. Müller: Die geschichtliche Entwicklung des Buchhandels in Oesterreich in den letzten Jahrzehnten. — Dr. Herbstschel: Ein Jubiläum. Amalthea-Almanach 1917—1927. — Aus der Werkstatt des Verlages Carl Konegen. — 25 Jahre Brüder Suschitzky. — S. R. Fleischmann: Musikbrief aus Wien; — Zwei hochbedeutende Erscheinungen auf dem Musikalienmarkte. — Neue Bücher österreichischer Autoren. — Dichter auf Vortragsreisen. [Paul Keller.] — Prof. Frenzel: Studienfahrt deutscher Buchhändler nach England. — Welches sind die besten deutschen Bücher? — Nr. 586 (39). Aus dem Inhalt: Die Tragödie des Nikola-Verlages. — Zukunftsgedanken eines Kulturverlegers über deutsche Geistigkeit. — J. Elias: S. Fischer und die erste deutsche Ibsen-Ausgabe. — Jean-Bernard: Paris wird bibliophil.

Deutsches Blücherverzeichnis der Jahre 1921 bis 1925. Stich- und Schlagwortregister. Lieferung 3 (Börse-Devisen). [Des Gesamtwerkes Lieferung 15.] Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 321—480. Lex.-8° Preis für diese Lieferung: M. 10.—
 — Lieferung 16 (Kommentar-Lauff). S. 641—800. Lex.-8° Preis für diese Lieferung: M. 10.—

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 1. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Schröder: Kritische Betrachtungen zu 1926. — E. Drahn: Eine Geschichte des Berliner Buchhandels.

Der Buchhandelsangestellte. 5. Jahrg., Nr. 12. Leipzig. Aus dem Inhalt: Neue Handelsmethoden? — Fr. W. Pollin: Buchwerbung durch den Film. — Schmutz- und Schundgesetz. — Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. — Wie berechnet man zuviel bezahlte Lohnsteuern?

D. B. G. Politik und Geschichte (Korrespondenz D. B. G.). Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. 4. Jahrg. Nr. 223.